



Jahresbericht 2014

BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Ein bewegtes Jahr hat mich und meine Kollegen im Stiftungsrat begleitet. Teilweise war ich zu Beginn des Jahres täglich, aber sicher wöchentlich in Entscheide eingebunden welche im Normalfall einmal pro Jahr gefällt werden müssen. Mit einem externen Büro und einer Findungskommission konnten wir einen neuen jungen, dynamischen Lernstattleiter finden der am 1. Februar 2014 den Betrieb übernahm. Unser „alter“ Lernstattleiter liess sich frühpensionieren und hat einen geordneten Betrieb Lernstatt Känguruh übergeben. Auch die Nachfolge der Betriebsleiterin Administration nahm nach kurzer Einarbeitungszeit ihre Arbeit auf.

Mit vier Sitzungen versuchte der Stiftungsrat seiner Rolle als Oberaufsicht gerecht zu werden und mit Freude stellten wir fest, dass der neue Betriebsleiter die strategischen Entscheide vorsichtig und immer in Absprache mit uns gefällt hat. Nach dem Austritt von Frau Dr. Suzanne von Blumenthal Mitte Jahr konnten wir mit Eduard Felber eine weitere ausgewiesene Persönlichkeit für unseren Stiftungsrat gewinnen. Der erfolgreiche Umzug des ganzen Bürobereiches nach Chur hat uns veranlasst ein wesentliches Thema auf das neue Jahr zu verschieben: Wohin geht die Zukunft der Stiftung Lernstatt Känguruh? Wir werden dieses Thema vertieft im Mai 2015 unter fachkundigem Coaching anpacken.

An dieser Stelle bedanke ich mich sowohl bei meinen Kollegen im Stiftungsrat als auch beim Lernstattleiter und seinem Team für die immer offene und fruchtbare Zusammenarbeit.

Peter A Schnetzler, Dipl. Ing.
Präsident Stiftung Lernstatt Känguruh

Titelbild

Arbeitsintegration bedeutet Partner im allgemeinen Arbeitsmarkt zu haben. Wir danken allen Betrieben welche offene Türen für Praktika und Anstellungen haben und unseren Lernenden wohlgesinnt sind.

DIE ZUKUNFT IN EIGENEN HÄNDEN

Nach diesem Motto begleiten wir junge Menschen in ein Handwerk und in die eigene Handlungsfähigkeit. Der Fingerringständer in Form einer Holzhand, welchen wir an Weihnachten an unsere Kunden und Zuweisenden verschenkten, brachte dies symbolisch zum Ausdruck. Das vergangene Geschäftsjahr war geprägt durch Personalwechsel und den Umzug der Administration und der Lernstattleitung nach Chur. Dank dem guten Einsatz aller blicken wir auf ein erfolgreiches 2014 zurück.

Die Lernstatt Känguruh besteht aus fünf eigenständigen Ausbildungsbetrieben. Entscheidend für einen erfolgreichen Lehrabschluss ist ein stabiles unterstützendes Umfeld. Unser Wohnangebot in Malix, mit unterschiedlichen Wohnformen, setzt hier an und macht Sinn für junge Menschen, denen dieser unterstützende Rückhalt fehlt. Die Kunst dabei ist einerseits, dass die Forderung nicht zu einer dauernden Überforderung wird und andererseits die Förderung massvoll angeboten wird, so dass die Eigenständigkeit eingeübt werden kann. Es ist eine Herausforderung an welcher im Idealfall alle Beteiligten wachsen. Wichtig ist es, eine gemeinsame Sprache zu entwickeln die für alle verständlich und nachvollziehbar ist. Im vergangenen Jahr richteten wir deshalb unser Aufmerksamkeit auf die Art und Weise der Kommunikation. Nebst einem Teamtag speziell zu diesem Thema haben wir auch die Lernstatt mit den neusten technischen Kommunikationsmitteln aufgerüstet. Damit haben wir die Voraussetzung geschaffen den Informationsfluss untereinander vernetzt und zeitnah zu gestalten.

Integration Lernende

Für alle im August ausgetretenen Lehrabgänger konnten wir eine gute Anschlusslösung finden. Vier von fünf ausgetretenen Lernenden haben eine Arbeit im allgemeinen Arbeitsmarkt gefunden. Das entspricht der geplanten Integrationsrate von 80% nach erfolgreichem Ausbildungsabschluss. Der errechnete Durchschnitt ab dem Jahr 2000 liegt bei 78%.

Der Prozess, von der Aufnahme bis zum Austritt nach erfolgreichem Lehrabschluss, endet für uns erst, wenn wir für die Lernenden eine Stelle im allgemeinen Arbeitsmarkt gefunden haben. Diese Prozessbegleitungen übernimmt seit Herbst Beat Günther als Fachperson Arbeitsintegration. Dadurch wird er zu einem wichtigen Bindeglied damit das Ziel „Integration vor Rente“ erreicht werden kann. Durch eine kontinuierliche Begleitung steigt die Chance, dass die Vermittlung möglich wird. Das bedeutet, dass folgende Aspekte zusammenpassen müssen: Hier ein ausgebildeter

Lehrabgänger mit einem entsprechenden Kompetenzen Profil, da ein potenzieller Arbeitgeber, welcher aufgrund guter Erfahrungen während eines Praktikums einen Arbeitsvertrag unterzeichnet.

Ich danke allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und Zielerreichung, die sich auch in den hier aufgeführten Fakten und Zahlen widerspiegelt.

Philipp Lischer
Lernstatt-Leiter

FACHSTELLE ARBEITSINTEGRATION

Infolge der Veränderungen durch die letzten IV-Revisionen haben sich sowohl die Zuweisungspraxis der kantonalen IV-Stellen als auch die Anforderungen an die Lernstatt Känguruh verändert. Jobcoaching im allgemeinen Arbeitsmarkt, Integrationsmassnahmen und Berufsabklärungen ergänzen häufiger den bisherigen Kernauftrag der beruflichen Ausbildung und Selbstständigkeitsförderung im lebenspraktischen Alltag.

Mit der Schaffung des neuen Angebotes Arbeitsintegration reagiert die Stiftung darauf. Berufs und lebenspraktische Abklärungen während Schnupperaufenthalten oder im Rahmen von Berufsabklärungen und Berufs- und Integrationsmassnahmen verschiedenster Art werden durchgeführt. Die Vernetzung mit den Betriebsleitungen, dem Bereich Umfeld und Soziales sowie externen Partnern ist ein wichtiger Bestandteil der täglichen Arbeit. Daneben werden die bestehenden Strukturen überprüft und schrittweise den neuen Aufgaben angepasst.

Integration bedeutet Teilhabe, Akzeptanz und Inklusion am gesellschaftlichen Leben. Wenn es gelingt trotz gesundheitlichen Einschränkungen eine realitätsnahe Berufsbildung umzusetzen, sowohl in den Ausbildungsbetrieben als auch im allgemeinen Arbeitsmarkt, kann eine ganzheitliche Integration möglich werden. Die Lernstatt Känguruh leistet hierzu einen aktiven Beitrag und will diesen weiter verstärken.

Beat Günther
Arbeitsintegration

Bilanz

	2014	2013
Aktiven		
Liquide Mittel	455	355
Guthaben	210	325
Warenvorräte	70	56
Transitorische Aktiven	50	32
Immobilie Sachanlagen	250	206
Mobile Sachanlagen	81	155
Total Aktiven	1116	1129
Passiven		
Kreditoren	128	139
Hypotheken	521	663
Rückstellungen	158	50
Transitorische Passiven	21	34
Eigenkapital	243	156
Jahresgewinn	45	87
Total Passiven	1116	1129

Statistik

Plätze	18	18
Eintritte	9	15
Austritte	7	14
Anwesenheitstage	5111	4820
Durchschnittsbelegung	78%	73%

Erfolgsrechnung

	2014	2013
Ertrag		
Massnahmen Beruf und Wohnen	1452	1398
Produktion Ausbildungsbetriebe	545	* 1204
Übrige Erträge	18	14
Beiträge und Spenden von Dritten	22	8
Total Ertrag	2037	2624
Aufwand		
Personalkosten	-1048	-1436
Verpflegung	-68	-229
URE Immobilien, Mobilien, Fahrzeuge	-103	-85
Aufwand für Anlagenutzen	-371	-306
Energie und Wasser	-32	-28
Schulung und Ausbildung	-45	-36
Büro und Verwaltung	-68	-133
Materialeinkauf Ausbildungsbetriebe	-170	-141
Übriger Sachaufwand, Versicherungen	-87	-143
Total Aufwand	-1992	-2537
Jahresgewinn	45	87

Angaben in tausend Franken

* Einstellung Ausbildungsbetrieb La Meridiana per 31.12.2013

Mitarbeiterstellen in %	890	900
Anzahl Mitarbeiter	11	10

Kontakt



Stiftungsrat

Peter A. Schnetzler, Präsident, Zürich
Ruedi Schindler, Vizepräsident, Chur
Dr. med. Suzanne von Blumenthal, Rodels bis 30.6.14
Eduard F. Felber, Trimmis ab 1.7.14
Marcel Frei-Baselgia, Thusis
Markus Knobel, Chur

Institution

Lernstatt Känguruh
Saluferstrasse 7
7000 Chur
Tel: 081 257 00 90
E-Mail: info@lernstatt.org
www.lernstatt.org

Team Lernstatt Känguruh

Geschäftsleitung

Philipp Lischer, Lernstatt-Leiter ab 01.02.2014	081 257 00 91	philipp.lischer@lernstatt.org
-------------------------------------------------	---------------	----------------------------------------------------------------------------------

Wohnbegleitung und Ausbildungsbetriebe Malix, Spinaweg 2

Beat Günther, Leiter Arbeitsintegration	081 257 00 94	beat.guenther@lernstatt.org
Claudio Eugster, Co-Leitung Umfeld und Soziales ab 01.09.2014	081 257 00 92	claudio.eugster@lernstatt.org
Nicole Manetsch, Co-Leitung Umfeld und Soziales	081 257 00 92	nicole.manetsch@lernstatt.org
Christian Kohler, Betriebsleiter Betriebsunterhalt	081 257 00 95	christian.kohler@lernstatt.org

Ausbildungsbetriebe Chur, Saluferstrasse 7

Carolina Casanova, Betriebsleiterin Administration ab 01.03.2014	081 257 00 90	info@lernstatt.org
Marco Dasoli, Betriebsleiter Schreinerei	081 257 00 98	marco.dasoli@lernstatt.org
Stefan Karlen, Stv.-Betriebsleiter Schreinerei		
Matthias Kehl, Betriebsleiter Malerei	081 257 00 97	matthias.kehl@lernstatt.org
Roger Peruzzo, Betriebsleiter Gartenbau	081 257 00 96	roger.peruzzo@lernstatt.org
Petra Kessler, Stv.-Betriebsleiterin Gartenbau ab 01.10.2014		
